

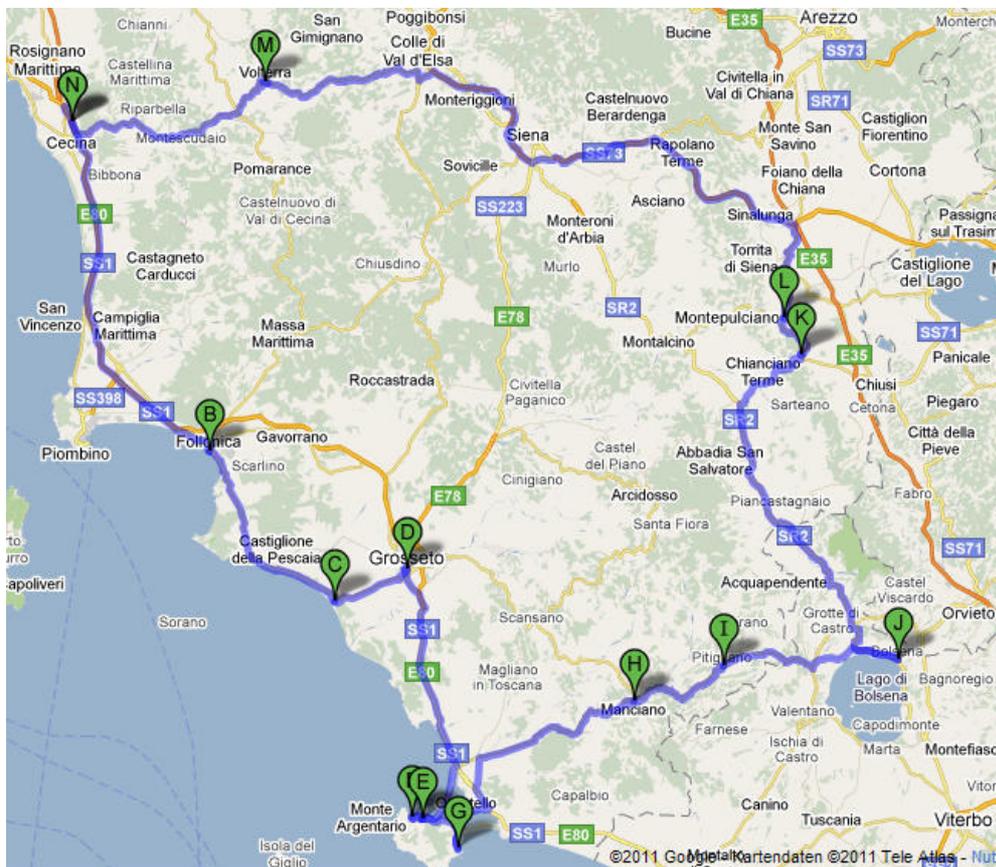
Reisebericht Toskana 2009

Teil 3

vom 06. Juni 2009 bis 13. Juni 2009

Tag 5.

Für den heutigen Tag ist eine Gewalttour angesagt. Der Tagestrip von über 500 Kilometern hat es in sich. Wir fahren von Cecina nach Follonica, Marina di Grosseto, Grosseto, weiter auf die Liliensinsel nach Pozzarello, Porto Santo Stefano, Porto Ercole. Danach geht es in Richtung Maremma über Marciano und Pitigliano. Wir fahren an Bolsena See vorbei in Richtung Norden. Vorbei geht's an Chianciano Terme weiter nach Montepulciano. Danach in Richtung Hotel in Cecina und hier wieder vorbei an Siena und Volterra.



Wir haben auf diesem Trip sehr viel gesehen. Besonders beeindruckt sind wir von der Lilieninsel mit den Dörfern Porto Santo Stefano und Porto Ercole.





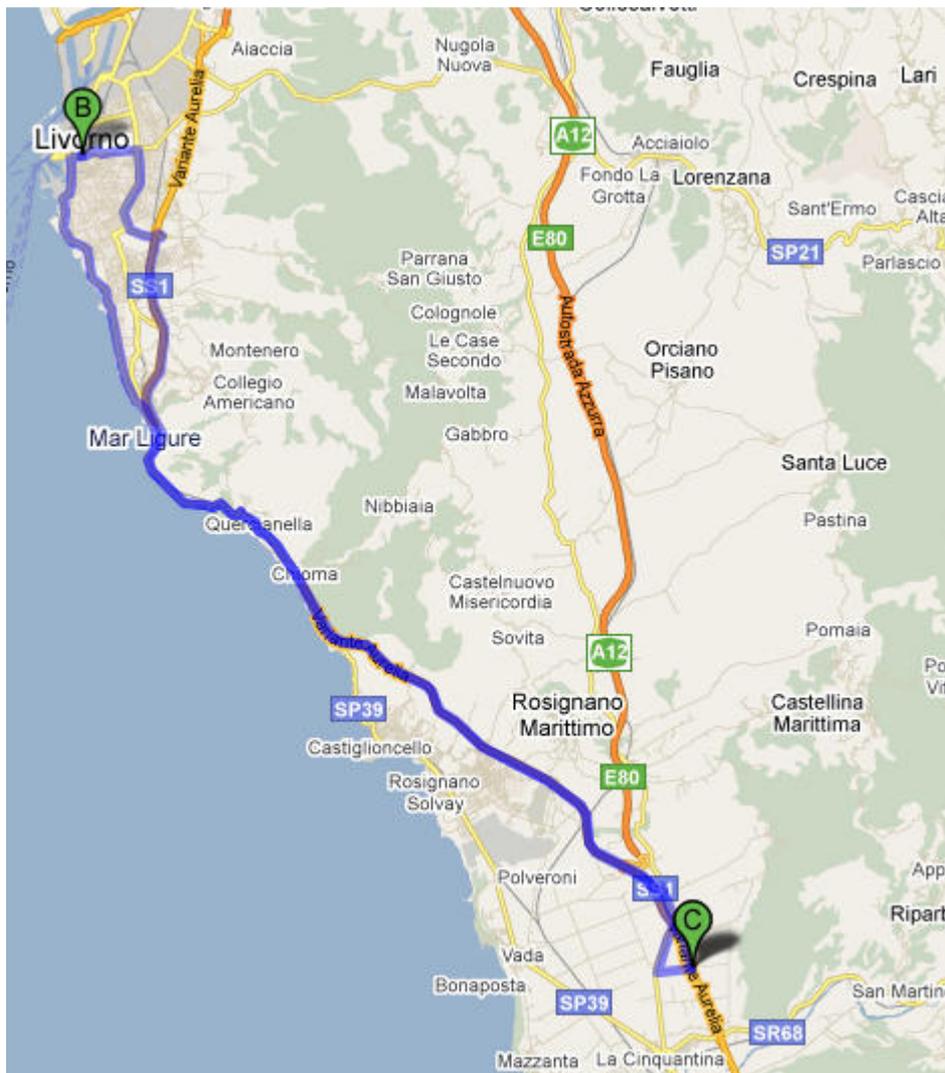
Auch der Anblick von Pitigliano, einer der Tuffsteinstädte hat uns fasziniert.



Beim Abendessen in der Nähe von Volterra kam es dann leider zu einer nicht sehr schönen Aktion durch mich. Die nichtrauchenden Teilnehmer wollten unbedingt in einem Lokal essen, was mir als Raucher gar nicht gefiel und ich meine Meinung auch lautstark kundtat. Aus diesem Grund war speziell Claudia beleidigt und es sollte in weiterer Folge dazu kommen, dass diese Freundschaftsrunde an dieser Kleinigkeit auseinander fiel.

Tag 6.

Heute geht die Runde getrennte Wege. Wir fahren mit Maria und Werner nach Livorno. Die Stadt hat außer den Hafenanlagen keine besonderen Sehenswürdigkeiten.



Anbei ein paar Bilder der historischen Hafenanlage.



Bei Bummel durch die Stadt kommen wir auch an einem Markt vorbei. Hier schmökern Maria und Edith.



Auch die Markthalle wird besucht und wir staunen über das vielfältige Angebot.



Auch die Straßenhändler bieten ihre Designerware an und verschwinden oft abrupt, wenn Polizisten im Anmarsch sind. Wie diese verschwunden sind, geht das rege Treiben munter weiter.



Am Rückweg zum Hotel besuchen wir noch den Strand von Vada. Dieser Strand ist für seinen weißen Sand weithin bekannt und bei den Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebt.



Tag 7.

Heute geht's in die Berge. Wir besuchen die Orte Sassa, Canneto und Suvereto.

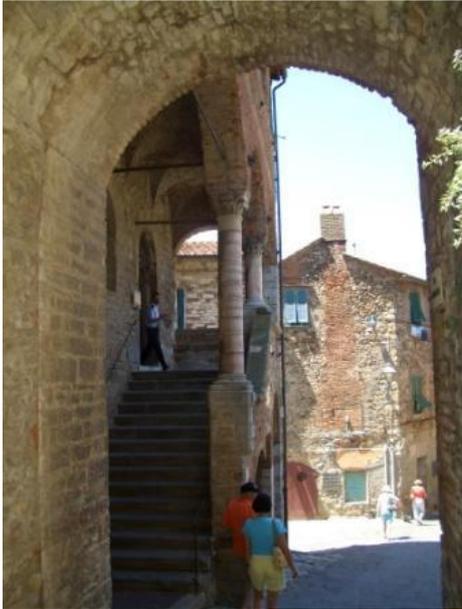
Die Orte sind teilweise wie Adlerhorste in den Bergen eingebettet. Schade, Claudia mußte mit Migräne zu Hause bleiben.





Auch von der Blumenpracht sind wir begeistert.





Am frühen Nachmittag kehren wir in unser Hotel zurück und relaxen den restlichen Tag am Pool. Zum Abendessen trennen wir uns wieder. Gruppe eins geht vornehm speisen und schwärmt nach der Rückkehr über das ausgezeichnete Essen und das Sie diesmal nicht frieren mußten, da sie im Lokal einen Platz fanden.

Maria, Edith, Werner und ich gingen das Ganze etwas rustikaler an und begnügten uns mit einer Pizza, welche aber auch vorzüglich schmeckte. Wir saßen im Freien bei lauen Temperaturen, durften



rauchen und waren damit ebenso glücklich.



Tag 8. Letzter Tag

Nach einem letzten Frühstück packen wir unsere 7 Zwetschken und fahren wieder in Richtung Heimat. Im Kanaltal speisen wir dann noch fein und anschließend geht's weiter nach Spittal, welches wir am frühen Abend erreichen.

Resümee: Es war ein toller Urlaub. Dank Peters Reiseleitung haben wir sehr viel gesehen. Das Reisen mit einer Gruppe ist natürlich lustig. Es kann für Alle aber immer nur ein Kompromiss sein. Aus diesem Grund haben Edith und ich beschlossen, die Toskana im Jahr 2010 zu zweit nochmals zu besuchen.